

Ber. 1.

HARALD R. BILGER

# ARBEITSLOSIGKEIT – EIN PROBLEM OHNE ENDE?



UNIVERSITÄTSVERLAG KONSTANZ GMBH

## Inhaltsübersicht

### - Vorbemerkungen

#### I. Strukturbedingte Fehlentwicklungen.

I.1. Das Schlagwort "Recht auf Arbeit" signalisiert eine Fehlentwicklung.

I.2. Soll Arbeitslosigkeit zum Beruf werden?

I.3. Der technologische Fortschritt bewirkt Freisetzung menschlicher Arbeitskraft aus dem Produktionsprozeß.

I.4. Ausgliederung aus dem wirtschaftlich produktiven Arbeitsprozeß bedeutet Ausgliederung aus der Gesellschaft.

#### II. Exkurs: Das Entfremdungsproblem.

II.1. Passivität durch Entfremdung.

II.2. Entfremdung bewirkt Angst.

II.3. Die Umkehrung von Entfremdung und Angst heißt Zuwendung und Liebe.

II.4. Entfremdung ist ein Folgeproblem menschlichen Fehlverhaltens.

II.5. Glaubensschwäche und Entfremdung.

II.6. Die Auflösung der menschlichen Gemeinschaft bewirkt Anonymität und Entfremdung.

II.7. Mangelnde Information über technologische Entwicklungen.

#### III. Bildungsstrukturen behindern sachgerechte Information.

III.1. Unzureichende Vermittlung von technologischen und ökonomischen Grundkenntnissen.

- III.2. Produktion und Konsum als Instrumentarium und ethische Aufgabe.
- III.3. Gefährdungen sachgerechter Information.
- IV. Die gegenwärtige Strukturierung des Bereiches Arbeitslosigkeit gefährdet die Zukunft.
  - IV.1. Konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit bei intakter Marktwirtschaft.
  - IV.2. Das Überziehen sozialer Maßnahmen setzt marktwirtschaftliche Selbstregulierung außer Kraft.
  - IV.3. Gesellschaftlich schädlicher Selektionsprozeß im Bereich der Arbeitslosigkeit.
  - IV.4. Die Entwicklung gefährdet die wirtschaftliche Belastbarkeit.
- V. Schlußfolgerungen.
  - V.1. Erforderliche Veränderungen.
  - V.2. Zur Frage der Kostendeckung.
  - V.3. Auswirkungen der vorgeschlagenen Änderungen.
  - V.4. Unsere Verantwortung in der Welt.

